

Gisela Weimann

Übersicht: Ausstellungen, Performances, Beteiligung an Projekten und Symposien 2016

3. - 23. Dezember

„Leporelli Veneziani“, Archivio Emily Harvey / Venedig

Kuratorin Berty Skuber

"Wege der Erinnerung - Die Abenteuer meines Schattens in Venedig"

Abbildungen: Leporello und Hommage an Giacometti



8. Oktober - 20. November

Kuratorin Sarah Frost

EMOP, Europäischer Monat der Fotografie

GEDOK Galerie Berlin / Projekt „DIS_APPEAR - fotografische Materialitäten“

Abbildungen: Collage Mrs. Fishman und Ankündigung auf der Netzseite

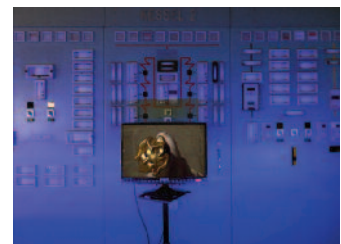


14. - 18. September

BERLINER LISTE, Videoprogramm der Medienwerkstatt des bbk

Kraftwerk Berlin-Mitte, Schaltzentrale

Installationsfoto „Emily's Guests“, <https://vimeo.com/104799996>



10. June - 16. September

„The Eagle Has Landed: Apollo 11 - 45 Years Later“

Kurator Wojciech Rózyński

Centrum Kultury, Festival Podkowa Lesna

Installation: "New Space Tours"



6. - 28. August

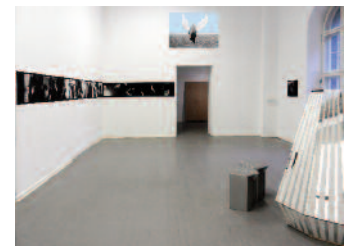
WELCOME TO FUTURISTAN

Kuratorin Dr. Katharina Koch

Video/Installation (Wandfilm „Bedroht“, Video

„Erinnerungen“, Bild „Die Engel fordern mehr Einfluss“)

Galerie futura im Kunstquartier Bethanien, Berlin

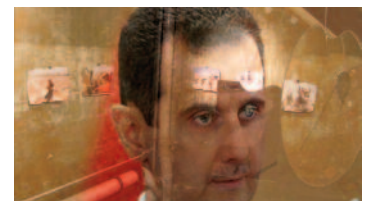


8. - 10. Juli Berlin / 20 - 30 September Milan

HeartearthH, internationales Videoprojekt

Kuratorinnen Sonia Armaniaco und Maria Korporal

Screenshot aus „Welt in Flammen“, <https://vimeo.com/104836379>



12. Februar - 6. März

„The Eagle Has Landed: Apollo 11 - 45 Years Later“

Kurator Wojciech Rózyński

Galeria Sztuki Wozownia, Torún / Polen



Januar

n.paradoxa: international feminist art journal

vol. 37 SOUND?NOISE!VOICE! Seite 12-22

Artikel von Frost, Sarah

Titel: "Symphony, Encounter, Memory: An Interview with Gisela Weimann"
(Symphonie, Begegnung, Erinnerung: Ein Interview mit Gisela Weimann)

Zusammenfassung der Herausgeberin Catherine Deepwell: In diesem ausführlichen Interview spricht Sarah Frost mit der in Berlin lebenden Künstlerin Gisela Weimann (* 1943), deren vielfältige Arbeiten Klanginstallationen, experimentelles Musiktheater, Performance, Malerei, Fotografie und Video umfassen. In dem Interview sind umfangreiche Zitate (in Übersetzung) aus den Tagebüchern der Künstlerin enthalten, in denen sie ihre Eindrücke vom Leben um sie herum schildert und Ideen über ihre Arbeit entwickelt. Der Fokus des Interviews liegt auf der Verwendung von Klang in vielen ihrer Werke der letzten zwei Jahrzehnte, aber ausführlicher diskutieren die beiden ihre Inszenierung von der "Oper für 4 Busse" (Uraufführung, Berlin, 2001); „Treppentheater auf und runter“ (1994); „Garten der Erinnerung“ (2009); "Zurückgespiegelt" "Zimmerwind" (2008). Das Interview behandelt auch ihr Buch "Reflexionen-Reflections" (2002) und ihre Retrospektive "Anfang Ende Hier Jetzt" (Kunsthalle Brennbabor, 2013).

Autorin: Sarah Frost arbeitet als freie Kuratorin und Autorin in Berlin

